

DIE HERANZIEHUNG DER INVESTITIONEN IN DIE REPUBLIK BELARUS UND DIE FAKTOREN, DIE DEN PROZESS DER INVESTITION BEEINFLUSSEN

*A.S. Witachowskaja, das 3. Studienjahr
Wissenschaftlicher Leiter – E.A. Selivanova
Staatliche Universität Polessje*

Die Investitionen sind eine der wichtigsten und veränderlichsten Komponenten des Bruttoinlandsproduktes. Der Konsum, die staatlichen Kosten, der reine Export sind ziemlich leicht vorhersehbar, aber was die Investitionen betrifft, so ist es schwer, sie zu prognostizieren, sie können plötzlich heftig steigen und sinken. Die Investitionen spielen eine sehr wichtige Rolle in der Wirtschaft eines Staates, und das wird dadurch bestimmt, dass dank ihnen sich das Kapital der Unternehmen ansammelt, also die Basis für die Erweiterung der Leistungsfähigkeiten des Landes und des Wirtschaftswachstums bildet.

Die Einschätzung der Anlageattraktivität des Territoriums ist der wichtigste Aspekt einer beliebigen Anlageentscheidung. Je komplizierter die Situation im Land ist, in desto höherem Grad müssen sich die Erfahrung und die Intuition des Investors auf die Ergebnisse der Experteneinschätzung des Anlageklimas stützen. Das Anlageklima ist eine verallgemeinerte Charakteristik der Gesamtheit der sozialen, wirtschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen, politischen Voraussetzungen, die die Investition zweckmäßig in dieses oder jenes wirtschaftliche System vorherbestimmen.

Es existieren einige charakteristische Methoden bei der Einschätzung des Anlageklimas. Am meisten annehmbar ist die Faktorenmethode, die auf der Einschätzung des Faktorensatzes gründet:

- Charakteristik des Wirtschaftspotentials;
- allgemeine Niveaus der Wirtschaftsführung (die Entwicklung von Zweigen der materiellen Produktion, der Abnutzungsgrad der Ressourcen, der unvollendete Bau);
- Reife der Marktumgebung (die Infrastruktur, die Privatisierung, die Inflation, die Stufe der Einbeziehung der Bevölkerung in den Anlageprozess, die Kapazität des lokalen Marktes, die Exportmöglichkeiten, die Anwesenheit des ausländischen Kapitals);
 - politische Situation;
 - soziale Faktoren (der Lebensstandard der Bevölkerung, die Größe des realen Gehaltes, die Beziehung der Bevölkerung zu den lokalen und ausländischen Unternehmern, die Arbeitsbedingungen der ausländischen Fachkräfte);
 - finanzielle Faktoren (die Einnahmen des Budgets, die Zugänglichkeit der Haushaltsressourcen, der Kredite in der ausländischen Währung, die Höhe des Bankzinses, die Einlagebeträge pro Kopf der Bevölkerung, Anteil der langfristigen Kredite).

Die Republik Belarus hat ein großes Wirtschaftspotential durch die günstige geographische Lage, durch die genügend entwickelte Verarbeitungsindustrie, durch die Wirtschaftsstabilität, durch die entwickelte Finanzinfrastruktur, durch die gesetzgebende und planmäßige Versorgung des Anlageprozesses. Unser Land ist für die Investoren attraktiv, da es eine gute wissenschaftliche Struktur, offene Wirtschaft, qualifizierte und verhältnismäßig billige Arbeitsressourcen hat.

Im Jahr 2011 bildeten die Eingänge der ausländischen Investitionen in den realen Wirtschaftssektor der Republik Belarus 18,9 Mrd. US-Dollars. Im Vergleich zu dem Jahr 2010 stieg das Investitionsvolumen um 2,1. Im Land wurden nur in den letzten Jahren mit der Beteiligung der ausländischen Investoren 4880 Unternehmen, einschließlich der 2000 rein ausländischen Unternehmen, gegründet. Die ausländischen Investitionen in die Wirtschaft der RB stiegen in der ersten Jahreshälfte 2010 um 4,4 % und machten 4,4 Mrd.\$ aus. Die Hauptinvestoren waren die Organe der Wirtschaftsführung Russlands (71,5 % aller ausländischen Investitionen), Österreichs (9,3 %), der Niederlande (5,9 %), Zyperns (3,8 %) und Vereinigten des Königreiches (3,5 %). Die größten Summen der ausländischen Investitionen kamen in solche Zweige der Wirtschaft wie Transport (50,7 % des Gesamtvolumens), Industrie (23,2 %), Handel und Gemeinschaftsverpflegung (15,6%). Direkte ausländische Investitionen bildeten 60,2 % aller ausländischen Investitionen, im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 stieg ihr Umfang um 7,2 % auf 2,6 Mrd.\$ 92 % der direkten ausländischen Investitionen kamen von den Residenten Russlands. Die Anteile der Residenten des Vereinigten Königreiches und Zyperns betragen 1 %, Lettlands 0,8 %, Chinas und Deutschlands 0,7 %, der USA 0,6 %. Der überwiegende Umfang der direkten ausländischen Investitionen kam in die Entwicklung der Bereiche des Transportes (75,8 %), des Handels und der Gemeinschaftsverpflegung

(15,4 %) sowie der Industrie (4,7 %). Dafür wurden von dem Gesamtvolumen der handelnden ausländischen Investitionen in der I. Jahreshälfte 2010 nur 42 % oder 1,8 Mrd.\$ verwendet [1].

Der Bruttoeingang der direkten ausländischen Investitionen bildete 70,2 % von allen handelnden ausländischen Investitionen. Im Vergleich zum Jahr 2010 stieg der Bruttoeingang der direkten ausländischen Investitionen um 2,4 Mal. Die Hauptform der Verwendung der direkten Investitionen waren die Schuldinstrumente (90,8 % vom Gesamtvolumen der direkten Investitionen). Die Verschuldung für Waren, Arbeit, Dienstleistungen im Umfang des Bruttoeingangs der direkten ausländischen Investitionen bildete 11,6 Mrd. US-Dollar für das Jahr 2011, was 2,3 Mal mehr ist als für das Jahr 2010.

Die größten Summen der direkten ausländischen Bruttoinvestitionen waren in die Institutionen des Handels (45 % von allen direkten Investitionen), des Transportes (42,8 %), der Industrie (7 %) gerichtet [2].

Man bekam 5,6 Mrd. US-Dollar der übrigen ausländischen Investitionen (nicht vom direkten Investor), oder 1,6 Mal mehr als für das Jahr 2010. Auf ihren Anteil fielen 29,8 % vom ganzen Bruttoeingang der ausländischen Investitionen.

Für das Jahr 2011 legten die ausländischen Investoren die größten Summen für die Institutionen der Stadt Minsk (76,2 %) an. Auf die Institutionen des Gebiets Minsk fielen 9,8 % des Bruttoeingangs der ausländischen Investitionen, des Gebiets Gomel – 7%.

Die Erfahrungen der Länder studierend, wo verschiedene Formen der kollektiven Investitionen ihre Vorteile anschaulich demonstriert haben, kann man einige Schlussfolgerungen ziehen. Von der Entwicklung der Investitionen in der RB gewinnt vor allem die ganze Bevölkerung, denn mit dieser Hilfe wird der Kapitalanlagenzufluss in die Wirtschaft zunehmen, was die Bedingungen für das Wirtschaftswachstum verbessern wird. Es werden auch die Steuereinnahmen wachsen, so dass sich die Finanzierung der sozialen Programme und der Haushaltsorganisationen verbessern. Außerdem werden sich die Möglichkeiten der Bürger erweitern, ihre Ersparnisse anzulegen und zu vermehren. Die Vielfältigkeit der Möglichkeiten der Befriedigung der Anlagebedürfnisse der Menschen schützt ihre Interessen und erhöht das Vertrauen in die Marktwirtschaft [3].

Es besteht gewiß eine Reihe von negativen Faktoren, die nach Meinung der ausländischen Investoren das belarussische Anlageklima beeinträchtigen. Solche wie das Steuerbelastungsniveau seitens unseres Staates, Bedingungen des Erhaltens der Finanzunterstützung oder Privilegien (hier handelt es sich darum, dass der Staat die ungleichen Bedingungen der Wirtschaftsführung schafft), «das Niveau der Bürokratie im Land», sowie die Durchschaubarkeit der Veränderungen der normativ-rechtlichen Umgebung für das Business.

Die letzten Jahre arbeitet die Republik Belarus konsequent und systematisch an der Verbesserung des Anlageklimas und der Schaffung günstiger Bedingungen für die Geschäftsführung auf dem Territorium der Republik. Der Liberalisierungsprozess der Wirtschaft dauert an. Auf dem Gebiet der Haushaltssteuerepolitik werden die Maßnahmen ergriffen, die auf die Senkung der Steuerbelastung und die Vereinfachung des Besteuerungssystems gerichtet sind.

Die konkreten Schritte, die vom Staat auf dem Gebiet der Investitionen unternommen werden, konnten sich auf das Anlageimage der Republik Belarus auswirken: die ausländischen Investoren betrachten mit größerem Interesse die Investitionsmöglichkeiten von materiellen Ressourcen in die Realisierung verschiedener Geschäftsprojekte auf dem Territorium der Republik Belarus.

Quellenverzeichnis

1. Иностранные инвестиции в экономику Беларуси в I полугодии возросли на 4,4% и составили \$4,4 млрд. // – Zugangsform: <http://www.newsland.ru/News/Detail/id/547488/cat/86/> – Zugangsdatum: 28.09.2010.

2. Инвестиции в Республику Беларусь из-за рубежа за январь-июнь 2010г. – Национальный статистический комитет РБ. – Минск. – 2010.

3. Прямые инвестиции не любят кривых законов. // – Zugangsform: <http://liberty-belarus.info/Приватизация/Прямые-инвестиции-не-любят-кривых-законов.html> – Zugangsdatum: 28.09.2010.